

Rahmenvertrag für Patiententransportliegen (Stretcher)

Zwischen der

Caritas Gesundheit Berlin gGmbH

Kurhausstraße 30

13467 Berlin

vertreten durch Herrn Dr. Sven Reisner

(im Folgenden „**AG**“ genannt)

und der

Firma

Straße Hausnummer

Postleitzahl Ort

vertreten durch die Geschäftsführung

(im Folgenden „**AN**“ genannt)

Vorbemerkungen

Dieser Rahmenvertrag gilt für den **AG** und auch für die mit dem **AG** verbundenen Unternehmen im Sinne des § 15 AktG. Eine Liste der verbundenen Unternehmen ist diesem Rahmenvertrag als **Anlage 1** beigelegt.

Ein Vertragsverhältnis wird jeweils nur zwischen dem die konkrete Einzelbestellung auslösenden Unternehmen des **AG** und dem **AN** begründet.

Der **AG** und die mit dem **AG** verbundenen Unternehmen möchten nach Maßgabe dieses Rahmenvertrages Einzelbestellungen auslösen. Die Bestellungen können direkt durch die in der **Anlage 1** benannten Unternehmen an den **AN** übermittelt werden.

Einzelbestellungen erfolgen mittels Einzelabruf und müssen durch den **AN** schriftlich bestätigt werden. Der **AN** ist aufgrund dieses Rahmenvertrages verpflichtet, die Einzelbestellungen unbedingt zu erfüllen. Auf die Einzelbestellungen finden die Regelungen dieses Rahmenvertrages Anwendung.

Durch diesen Rahmenvertrag wird keinerlei Verpflichtung zur Auslösung von Einzelbestellungen durch den **AG** begründet.

§ 1 Vertragsgrundlagen

Die Vertragsgrundlagen bilden in folgender Rangfolge:

2.1 Die Bestimmungen dieses Rahmenvertrages.

2.2 Die Regelungen der Preisliste gemäß **Anlage 2**.

2.3 Die jeweiligen Einzelbestellungen.

2.4 Sämtliche Gesetze, Rechtsverordnungen, Satzungen, Verordnungen und unmittelbar anwendbare Richtlinien der Europäischen Gemeinschaften sowie sonstige allgemein verbindliche Rechtssätze, der neuste Stand der Technik sowie einschlägige Regelwerke (wie etwa TÜV-, UVV-, VDMA-, DIN-, VDI-Vorschriften, insbesondere VDI 6022, VDS-/VDE-/EVU-Vorschriften, Umweltschutzgesetze damit zusammenhängende Verordnungen, Richtlinien und Auflagen etc.) in der jeweils zum Zeitpunkt der Ausführung der Leistungen aktuellen Fassung.

2.5 Bei Widersprüchen zwischen Vertragsbestandteilen, innerhalb von Vertragsbestandteilen und für eventuelle Vertragsauslegungen gilt im Zweifel die für den **AG** jeweils günstigere, weitergehende bzw. höherwertige Festlegung. Die Bestimmung, welches die günstigere Festlegung ist, obliegt dem **AG**. Die Entscheidung ist ohne jede Vergütungs- oder terminliche Auswirkung.

2.6 Allgemeine Geschäftsbedingungen des **AN** sind nicht Vertragsgrundlage. Diese haben auch dann keine Gültigkeit, wenn der **AN** auf diese in seinem Angebot, Auftragsbestätigungen oder sonstigen Unterlagen – auch soweit diese Vertragsgrundlage geworden sind – verweist.

2.7 Der **AN** bestätigt, dass ihm vorstehende Vertragsgrundlagen bekannt sind und dass seitens **AG** alle Bestimmungen der als Vertragsgrundlagen vereinbarten

Unterlagen zur Disposition gestellt wurden. Der **AN** erkennt diese Unterlagen nach eingehender Verhandlung in allen Teilen als verbindlich an.

§ 3 Preise

- 3.1 Die Preise/Konditionen für die Liefergegenstände ergeben sich aus der Preisliste, diesem Rahmenvertrag als **Anlage 2** beigelegt.
- 3.2 Die Preise/Konditionen verstehen sich als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 3.3 Die Preise sind Festpreise für sämtliche Einzelbestellungen bis zum Ende der Vertragslaufzeit.
- 3.4 Die Preise gelten für alle Einrichtungen gemäß **Anlage 1** ohne regionale Preisunterschiede. Sie verstehen sich frei Lieferanschrift gemäß Einzelbeauftragung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich Fracht, Transportversicherung und Abladen.
- 3.5 Mit den vorgenannten Preisen sind alle vom **AN** nach diesem Rahmenvertrag im Zusammenhang mit einer Einzelbestellung zu erbringenden Lieferungen / Leistungen einschließlich der Anlieferung an jeden beliebigen Ort innerhalb der Bundesrepublik Deutschland abgegolten, die zur vollständigen, termingerechten Lieferung im Sinne der Vertragsgrundlagen notwendig sind, und zwar auch dann, wenn sie in den Vertragsgrundlagen nicht ausdrücklich genannt werden.
- 3.6 Die Zahlung der Vergütung erfolgt nur gegen ordnungsgemäße Rechnungslegung gemäß den gesetzlichen Anforderungen per Mail an das benannte Mailpostfach.
- 3.7 Zahlungen erfolgen durch **AG** vorbehaltlich der vertragsgemäßen Lieferung und ordnungsgemäßen Rechnungslegung spätestens nach ... Tagen. Bei Zahlung innerhalb von ... Tagen gewährt der **AN** einen Abzug von ... % Skonto, bei Zahlung innerhalb von ... Tagen einen Abzug von ... % Skonto. Die Fristen laufen ab Eingang der ordnungsgemäßen Rechnung.
- 3.8 Zahlungen stellen kein Anerkenntnis der Vertragsgemäßheit der Lieferung dar, insbesondere lassen sie Rückzahlungsansprüche wegen Überzahlung unberührt. Der **AN** kann sich nicht auf den Wegfall der Bereicherung oder Kenntnis des **AG** vom fehlenden Zahlungsgrund berufen. Etwaige Überzahlungen sind durch den **AN** zzgl. Zinsen in Höhe der gesetzlichen Verzugszinsen zurückzuzahlen. Der Nachweis eines höheren oder geringeren Schadens bleibt den Parteien vorbehalten.

§ 4 Liefer- und Leistungsumfang

Gegenstand des Rahmenvertrages ist die Lieferung nachstehend aufgeführter Komponenten und Materialgruppen (nachfolgend Liefergegenstand):

Patiententransportliegen und kompatibles Zubehör.

Die genaue Spezifikation des Liefergegenstandes nach Art und Menge wird in den jeweiligen Einzelbestellungen gesondert festgelegt. Alle in Angeboten, technischen Spezifikationen (z.B. Leistungsverzeichnissen, Datenblättern, Zeichnungen) und Prospekten gemachten Angaben des **AN** zur Beschaffenheit des Liefergegenstandes werden Gegenstand der Einzelbeauftragung und sind vereinbarte Beschaffenheit im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches.

§ 5 Laufzeiten, Vertragsdauer, Kündigung

5.1 Der Rahmenvertrag tritt zum **XX.XX.2026** in Kraft.

Der Rahmenvertrag hat eine Festlaufzeit bis zum **XX.XX.2029**.

Der Rahmenvertrag beinhaltet eine einmalige Verlängerungsoption von 12 Monaten, die von jeder Partei bis spätestens 6 Monate vor Ablauf schriftlich gezogen werden kann.

5.2 Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund dieses Rahmenvertrages und der durch Einzelbestellungen ausgelösten Einzelverträge bleibt unberührt.

§ 6 Lieferzeiten, Vertragsstrafen

6.1 Der **AN** garantiert für die Liefergegenstände abhängig von den Komponenten- und Materialgruppen eine Lieferzeit von Werktagen, beginnend mit dem Eingang der jeweiligen Einzelbestellung.

6.2 Bei schuldhafter Nichteinhaltung der garantierten Liefer-, Reaktions- oder Instandsetzungszeiten verpflichtet sich der **AN** zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 0,3 % des Bestellwertes des verspäteten Liefergegenstandes je Werktag, beschränkt auf 5 % des entsprechenden Bestellwertes. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadensersatzes sowie weitere gesetzliche Rechte des **AG** bleiben hiervon unberührt. Die Vertragsstrafe wird auf einen etwaigen Schadensersatzanspruch angerechnet.

§ 7 Verpackung

7.1 Sämtliche Verpackungskosten sind mit den vereinbarten Preisen/Konditionen abgegolten. Der **AN** verpflichtet sich entsprechend der gesetzlichen Vorgaben (z.B. VerpVO) zur kostenfreien Rücknahme von gebrauchten Verpackungen.

7.2 Sollte es sich bei Liefergegenständen um Gefahrstoffe handeln, sind sofort, spätestens mit der Anlieferung, dem **AG** die entsprechenden EG-Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen gem. gültiger EG-Richtlinie/-Verordnung zu übergeben.

§ 8 Haftung / Versicherung

- 8.1 Die Haftung des **AN** bestimmt sich nach den gesetzlichen Regelungen. Die Exkulpation für Verrichtungsgehilfen nach § 831 Satz 2 BGB ist ausgeschlossen. Der **AN** stellt den **AG** auch von einer Haftung gegenüber dem Endkunden des **AG** und sonstigen Dritten frei.
- 8.2 Der **AN** hat eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den nachfolgenden Mindestdeckungssummen je Schadensfall vorzuhalten:

Personenschäden	EURO
Sachschäden	EURO
Vermögensschäden	EURO
Tätigkeitsschäden	EURO
Produkthaftung	EURO

- 8.3 Haftungsbeschränkungen sind nicht vereinbart.
- 8.4 Der Abschluss bzw. Bestand der Versicherung ist mit Unterzeichnung dieses Vertrages und im Übrigen jederzeit auf Verlangen nachzuweisen.

§ 9 Mängelhaftungsansprüche

Die Mängelhaftung des **AN** bestimmt sich nach den gesetzlichen Regelungen, soweit in den Vertragsgrundlagen nichts Abweichendes vereinbart ist.

§ 10 Einsatz von Nachunternehmern und Bekämpfung illegaler Beschäftigung/Mindestlohn

- 10.1 Der **AN** verpflichtet sich, das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) und das Mindestlohngesetz (MiLoG) in den jeweils gültigen Fassungen zu beachten und seinen Arbeitnehmern den jeweils nach dem AEntG bzw. dem MiLoG für das Gewerbe des **AN** verbindlich vorgeschriebenen Mindestlohn zu zahlen.
- 10.2 Ausländische Mitarbeiter darf der **AN** nur unter Vorlage der erforderlichen Arbeitserlaubnis und ggf. weiterer erforderlicher Genehmigungen einsetzen.
- 10.3 Verletzt der **AN** seine Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohnes nach dem AEntG/MiLoG und haftet der **AG** infolgedessen gegenüber den Arbeitnehmern des **AN** nach Maßgabe der Regelungen des AEntG/MiLoG verpflichtet sich der **AN**, den **AG** von sämtlichen hierdurch entstehenden Ansprüchen, Schäden, Aufwendungen, insbesondere von seiner Haftung gegenüber den Arbeitnehmern des **AN** und seinen Rechtsverfolgungs- und Rechtsberatungskosten, auf erste schriftliche Anforderung freizustellen.

§ 11 Geheimhaltung, Datenschutz

- 11.1 Der **AN** wird sämtliche Informationen und Materialien, auch wenn diese nicht ausdrücklich als geheimhaltungsbedürftig oder vertraulich gekennzeichnet sind, welche er im Zusammenhang mit diesem Rahmenvertrag, den Einzelbestellungen oder der Durchführung erlangt (nachfolgend "Informationen"), ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Rahmenvertrag und den Einzelbestellungen verwenden. Er wird solche Informationen vertraulich behandeln und Dritten nicht zugänglich machen. Ausgenommen hiervon ist die Weitergabe von Informationen an Mitarbeiter des **AN**, die er zur Erfüllung seiner Pflichten aus diesem Rahmenvertrag und der Einzelbestellungen einsetzt (nachstehend "Erfüllungsgehilfen") und die gegenüber dem **AN** und **AG** in gleicher Weise zur Geheimhaltung verpflichtet sind wie der **AN**, soweit der jeweilige Erfüllungsgehilfe die Informationen zur Erfüllung seiner Aufgaben im Rahmen dieses Vertrages unbedingt benötigt.
- 11.2 Nach Beendigung des Rahmenvertrages oder einer Einzelbestellung oder nach Aufforderung durch den **AG** sind durch den **AN** alle erhaltenen Unterlagen an den **AG** zurückgeben oder zu vernichten. Gleiches gilt für etwaige durch den **AN** oder für ihn erstellte Kopien, Abschriften und ähnliches. Das Eigentum an diesen Informationen steht ausschließlich dem **AG** zu.
- 11.3 Der **AN** ist zur Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzgesetzes bezüglich der Verarbeitung und Geheimhaltung von personenbezogenen Daten verpflichtet. Er ist verpflichtet sicherzustellen, dass seine Erfüllungsgehilfen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit im Rahmen dieses Rahmenvertrages und Einzelbestellungen ebenso eine entsprechende Erklärung unterzeichnen. Soweit erforderlich werden die **Parteien** ergänzend einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung abschließen.
- 11.4 Der **AN** darf die Vertragsbeziehung nur mit vorheriger Zustimmung des **AG** zu Referenzzwecken nutzen. Dem **AN** ist keine Öffentlichkeitsarbeit im weitesten Sinne unter Bezugnahme auf die Vertragsbeziehung gestattet.

§ 12 Managementsysteme / Überwachung / Zertifizierung

Der **AN** verpflichtet sich, durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Anforderungen bezüglich Qualität, Arbeitsbedingungen und Umweltschutzsystematisch umgesetzt werden und diese Einhaltung glaubhaft belegt werden kann. Ist der **AN** nicht selbst Hersteller, sondern lediglich Zwischenhändler oder Importeur so hat er im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht nachweislich sicherzustellen, dass die mit dem **AG** vereinbarten Anforderungen durch den Zwischenhändler oder Importeur erfüllt werden. Der **AN** informiert den **AG** auf Verlangen über den Umsetzungsstand des Qualitäts- und Nachhaltigkeits-Managements und stellt die erforderlichen Angaben im Rahmen einer Selbstauskunft zur Verfügung. Der **AG** ist berechtigt, mindestens einmal jährlich, unangekündigt, stichprobenartige Überprüfungen des Betriebsablaufes vom **AN** durch Begehung vorzunehmen bzw. durch externe Dienstleister vornehmen zu lassen. Dabei sollen die Einhaltung von gesetzlichen, behördlichen, hygienerechtlichen und mit dem **AG**

vereinbarten Vorgaben überprüft werden. Bei vorgefundenen Beanstandungen ist der **AG** berechtigt mindestens eine weitere unangekündigte Überprüfung des **AN** vorzunehmen oder vornehmen zu lassen. Die Kosten für derartige Betriebsbegehungen trägt immer der **AN**.

§ 13 Bescheinigungen

13.1 Der **AN** hat vor Beginn der Ausführung der Leistungen die folgenden Bescheinigungen vorzulegen:

- Gewerbeanmeldung/-ummeldung
- Gewerbezentralregistrauszug
- Handelsregistrauszug
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung

13.2 Der **AN** ist eigenverantwortlich verpflichtet, die Gültigkeit verlierende Bescheinigungen unverzüglich unaufgefordert nachzureichen.

13.3 Der **AN** ist verpflichtet auf Anforderung des **AG** aktuelle Bescheinigungen vorzulegen.

§ 14 Gerichtsstand, Anwendbares Recht/Sprache

14.1 Für alle Rechtsbeziehungen, die sich für die Vertragsparteien und ihre Rechtsnachfolger aus diesem Rahmenvertrag und den Einzelbestellungen und aus eventuellen Nebengeschäften ergeben, gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Anwendung des UN-Kaufrechts.

14.2 Vertragssprache ist deutsch, sämtliche Schriftstücke und die Korrespondenz erfolgen in deutscher Sprache.

14.3 Erfüllungsort ist der Ort der Leistungserbringung. Gerichtsstand ist Berlin.

§ 15 Schriftform, Salvatorische Klausel

15.1 Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Rahmenvertrages und der Einzelbestellungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieser Schriftformregelung.

15.2 Sollte eine der Bestimmungen dieses Rahmenvertrages oder einer Einzelbestellung unwirksam sein oder werden, so hat dies keinen Einfluss auf die Wirksamkeit im Übrigen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt dann eine solche Bestimmung als vereinbart, die im wirtschaftlichen Ergebnis in rechtlich wirksamer Form der unwirksamen Bestimmung so nahe wie möglich kommt. Dies gilt auch im Fall von Vertragslücken.

§ 16 Bestandteile des Vertrages

16.1 Dieser Rahmenvertrag besteht aus 8 Seiten und den Anlagen 1 bis 2.

16.2 Der Wortlaut des Rahmenvertrages wurde ausführlich besprochen und gibt allein die zwischen den Vertragsparteien bestehenden Vereinbarungen wieder.

16.3 Jede Vertragspartei hat je eine Ausfertigung des Rahmenvertrages.

Berlin, den

Ort, den

Dr. Sven Reisner (AG)
Geschäftsführer

Vorname Nachname (AN)
Funktion

Anlagen

Anlage 1: Liste der bestellberechtigten Einrichtungen

Anlage 2: Preisliste(n) und weitere Unterlagen gemäß Vergabeverfahren